# Introduction to Data and Knowledge Engineering SS2010 – 8. Tutorium





 a) Schreiben Sie ein Prädikat dice (P, X, Y), das die Augenzahlen von dem Wurf des Spielers P modelliert.

### Aufgabe 8.6: Backgammon Listen in Prolog



- ▶ Für Listen gibt es in Prolog eine eigene Schreibweise:
  - ► Elemente zwischen eckigen Klammern eingeschlossen.
  - durch Kommata getrennt.
  - Elemente sind beliebige Terme.
- member/2, bestimmt, ob ein Term in einer Liste enthalten ist.

### Aufgabe 8.6: Backgammon

b)



b) Schreiben Sie ein Prädikat, das die möglichen Züge für Stein S zurückgibt.

```
color_dice(C,X,Y) :- player_stone(P,S), dice(P,X,Y),
                      color(S,C).
free(C,POS) :-
                      player(P,C), can_move(P,POS).
moves red(S,Z) :-
                      color_dice(red,X,Y), point(S,P),
                      Z is P + X, free(red,Z), Z < 25.
                      color_dice(red,X,Y), point(S,P),
moves red(S,Z) :-
                      Z is P + Y, free(red,Z), Z < 25.
moves red(S,Z) :-
                      color_dice(red,X,Y), point(S,P),
                      Z is P + X + Y, free(red,Z), Z < 25.
moves red(S,Z) :-
                      color_dice(red,X,Y), point(S,P),
                      Z is P + X + X + X, free(red,Z), Z < 25.
```

## Aufgabe 8.6: Backgammon b)



Analog zu moves\_red(S,Z) können wir die möglichen Züge für weiße Steine auch definieren.

```
\begin{array}{lll} \text{moves}(S,P) :- & \text{moves\_red}(S,P) \,. \\ \text{moves}(S,P) :- & \text{moves\_white}(S,P) \,. \end{array}
```

### Aufgabe 8.6: Backgammon

c), d)



c) Definieren Sie ein Prädikat all\_possible\_moves(P, S), das alle Steine zurückgibt, die gegebener Spieler mit der gegebenen Augenzahl eines Würfels ziehen kann.

```
all_possible_moves(P,S) :- player_stone(P,S), moves(S,X).
```

d) Definieren Sie ein Prädikat beat\_opponent (P, S), das alle Steine zurückgibt, die gegebener Spieler P mit den gegeben Augenzahlen (X and\or Y in dice (P, X , Y)) mindestens einen gegnerischen Stein schlagen können.

### Aufgabe 8.7: Backgammon

a)



 a) Betrachten Sie das zunächst als ein Datalog-Programm. Bestimmen Sie den Fixpunkt, indem Sie angeben, welche Fakten nach jeder EPP-Iteration hinzukommen.

1. Iteration:

```
fatigue(ana) fatigue(joe)
headache(john) body_temerature(ana,38)
body_temerature(joe,37) body_temerature(john,37)
```

2. Iteration:

hypothesis(ana, fever)

3. Iteration:

hypothesis(ana,flu)

### Aufgabe 8.7: Datalog vs. Prolog b) SLD Resultion



```
hy(ana,flu) \rightarrow hy(ana,fever), fa(ana)
hy(ana,fever) \rightarrow bt(ana,X), X>37.5
bt(ana,X) \rightarrow Exit: \{X/38\}
38 > 37.5 \rightarrow Exit
fa(ana) \rightarrow Exit
```

### Aufgabe 8.7: Datalog vs. Prolog b) SLD Resultion



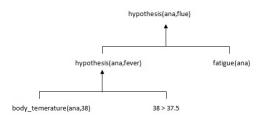
```
\begin{array}{c} \text{hy(john,flu)} \ \to \ \text{hy(ana,fever), fa(john)} \\ \text{hy(john,fever)} \ \to \ \text{bt(john,X), X>37.5} \\ \text{bt(john,X)} \ \to \ \text{Exit:} \ \{\text{X/37}\} \\ 37 > 37.5 \ \to \ \text{Fail} \\ \\ \text{hy(john,flu)} \ \to \ \text{hy(john,fever), ha(john)} \\ \text{hy(john,fever)} \ \to \ \text{bt(john,X), X>37.5} \\ \text{bt(john,X)} \ \to \ \text{Exit:} \ \{\text{X/37}\} \\ 37 > 37.5 \ \to \ \text{Fail} \\ \end{array}
```

### Aufgabe 8.7: Datalog vs. Prolog

#### c) Beweisbaum

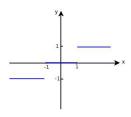


c) Wie sieht der Beweisbaum aus?



### Aufgabe 8.8: Cut





```
f(X,1) :- 1 < X.

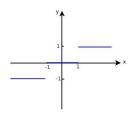
f(X,0) :- X < 1.

f(X,-1) :- X < -1.
```

▶ liefert für Werte kleiner als -1 zwei Werte 0 und -1 zurück.

#### Aufgabe 8.8: Cut





```
f(X,1) := 1 < X.

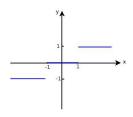
f(X,0) := X < 1, !.

f(X,-1) := X < -1, !.
```

▶ immer wenn X < 1, dann wird die Suche nach einer anderen Lösung abgebrochen.

### Aufgabe 8.8: Cut





```
f(X,1) := 1 < X, !.

f(X,-1) := X < -1, !.

f(X,0) := X < 1, !.
```

Nur das obige Programm beschreibt die gegebene Funktion.

- ► Falls 1 < X dann wird die Suche abgebrochen Y = 1.
- ► Falls X < -1 dann ist das einzige Ergebnis Y = -1.
- ► Falls X < 1 nämlich falls -1 < X < 1 dann Y = 0.